

NORDBAHN NACHRICHTEN



24. Oktober 2026
Nr. 9 | 35. Jahrgang

Mit dem Amtsblatt für die Stadt Hohen Neuendorf

Erste Stolpersteine in Birkenwerder verlegt

BIRKENWERDER | Erstmals wurden in der Gemeinde Birkenwerder am 25. September 2026 Stolpersteine verlegt. Mit den bundesweit bekannten Messingtafeln wird an Opfer des Nationalsozialismus erinnert. Der Arbeitskreis Stolpersteine Birkenwerder hatte sich gemeinsam mit dem Verein Nordbahngemeinden mit Courage e.V. für das Projekt stark gemacht. Der Kölner Künstler Gunter Demnig hatte die Aktion Anfang der 1990er Jahre ins Leben gerufen. Inzwischen wurden 116.000 Stolpersteine in Deutschland und in mehr als 30 weiteren europäischen Ländern verlegt. In Birkenwerder erinnern nun in der Hauptstraße 84 vier Steine an Hermann, Max, Edith und Fred-Paul Burchardt. In der Brieseallee 10 wurde ein Stein für Henriette Roland verlegt. Mit

den Gedenksteinen vor dem letzten selbstgewählten Wohnort kehren die Namen dieser jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger Birkenwerders sichtbar in den öffentlichen Raum zurück – dorthin, wo ihr Leben einst stattgefunden hat. Dort wurden sie Opfer des nationalsozialistischen Regimes. Sie wurden verfolgt, deportiert und ermordet. „Ein Mensch ist erst vergessen, wenn sein Name vergessen ist“, besagt eine jüdische Lebensweisheit. Die Verlegung wurde von kurzen Redebeiträgen, biografischen Erinnerungen sowie musikalischen Momenten begleitet. Ariel Kirzon, Landesrabbiner der Jüdischen Gemeinde Brandenburg, trug ein Gebet vor. Bei der Zeremonie wirkten verschiedene Akteure mit, unter anderem Schülerinnen und Schüler der Regine-Hil-

debrandt-Gesamtschule. Die Veranstaltung bot die Gelegenheit, mehr über die Hintergründe des Projekts und über das Engagement für eine lebendige Erinnerungskultur zu erfahren. „Ich finde, es ist eine gute Möglichkeit, um an die Vergangenheit zu erinnern, besser, als mit den klassischen Gedenktafeln“, sagte Achtklässlerin Anne, die die Biografie von Hermann Burchardt verlas. Das Schicksal des Mannes bewegte sie sehr. Er wurde durch NS-Gesetze entrechtet, verlor Eigentum und seine Existenz. Mit einem Altentransport wurde er mit 83 Jahren 1942 nach Theresienstadt deportiert und später für tot erklärt. Die Verlegung der Stolpersteine nahm Michael Rohrmann in Vertretung für Gunter Demnig vor.

Text / Foto: Gemeinde Birkenwerder



Achtklässlerin Anne trug die Biografie von Hermann Burchardt vor, welche die Gäste sehr bewegte.



Schülerinnen der Regine-Hildebrandt-Gesamtschule spielten ein Stück auf der Gitarre.



Michael Rohrmann verlegte die ersten Stolpersteine in Birkenwerder.



Vier Steine erinnern an das Schicksal der Familie Burchardt in der Hauptstraße 84, ein weiterer an Henriette Roland in der Brieseallee 10.

Lichterglanz und Glühweinduft auf dem Rathausplatz

Adventsmarkt am 28. und 29. November 2026

HOHEN NEUENDORF | Wenn die Tage wieder kürzer werden, Kerzenlichter in der Dunkelheit flackern und der Duft von Kaminfeuer in den Straßen hängt, ist es bald wieder Zeit für den traditionellen Hohen Neuendorfer Adventsmarkt.

Die Stadt lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner sowie Gäste von außerhalb am 28. November (14–21 Uhr) und 29. November (12–18 Uhr)

zum vorweihnachtlichen Fest auf den Rathausplatz ein. Besuchende dürfen sich auf eine festliche Atmosphäre, liebevoll dekorierte Stände, Kunsthandwerk, handgemachte Geschenke, herzhaftes und süße Leckereien und spaßige Buden und Fahrgeschäfte freuen.

Auch auf der großen Bühne wird wieder jede Menge geboten: Musik, Tanz und Mitmach-Aktionen

für Kinder und Erwachsene lassen festliche Stimmung aufkommen.

Auch in diesem Jahr kann die beliebte Hohen Neuendorfer Weihnachtsbaumkugel am Stadtstand für 5 Euro erworben werden. Darüber hinaus verkauft die Stadt den Hohen Neuendorfer Tee, Shirts, Socken und die Jubiläums-Briefmarke, die sich ideal als Weihnachtsgeschenk eignen. Text: din



GAPP-Austausch: Besuch im Rathaus und Eintrag ins Goldene Buch



Die Schüler und Schülerinnen haben sich ins Golden Buch der Gemeinde Birkenwerder eingetragen



Bürgermeister Stephan Zimniok mit Antje Kurzmann (stellv. Schulleiterin) und Ken Brown (Deutschlehrer an der Alcoa High School) beim Besuch des Rathauses

BIRKENWERDER | Am 6. Oktober 2026 empfing Bürgermeister Stephan Zimniok 13 Schülerinnen und Schüler aus Alcoa im US-Bundesstaat Tennessee im Rathaus der Gemeinde Birkenwerder. Der Besuch fand im Rahmen des deutsch-amerikanischen GAPP-Austauschprogramms der Regine-Hildebrandt-Gesamtschule Birkenwerder und ihrer Partnerschule in Alcoa statt.

Ein besonderer Höhepunkt war der Eintrag in das Goldene Buch der Gemeinde. Als Erinnerung an ihren Besuch überreichte der Bürgermeister den Jugendlichen außerdem ein Präsent. Bei einem anschließenden Gespräch und einem Rundgang durch das Rathaus erhielten sie Einblicke in die Arbeit der

Gemeindeverwaltung. Der Austausch zwischen Birkenwerder und Alcoa besteht seit 2018. Seit dem ersten Besuch in Tennessee im Jahr 2019 treffen sich die Jugendlichen jährlich im Wechsel in Deutschland und den USA. Das diesjährige Leitthema „Breaking Borders – Erasing the Line“ regt dazu an, Grenzen zu hinterfragen und unterschiedliche Perspektiven kennenzulernen. Während ihres zehntägigen Aufenthalts vom 29. September bis zum 8. Oktober besuchten die Jugendlichen auch die Stolpersteine in Birkenwerder. So lernten sie neben dem kommunalen Leben auch die Geschichte des Ortes kennen und stärkten die deutsch-amerikanische Freundschaft.

Text/Fotos: Gemeinde Birkenwerder

Erinnerungsabend als Auftakt zur ersten Stolpersteinverlegung in Birkenwerder

BIRKENWERDER | Am 24. September 2026 fand im voll besetzten Ratssaal Birkenwerder ein bewegender Erinnerungsabend als Auftakt zur ersten Stolpersteinverlegung in der Gemeinde statt. Der Abend sowie die am folgenden Tag stattfindende erste Verlegung von Stolpersteinen in Birkenwerder gingen auf die Initiative und das

Engagement des Arbeitskreises Stolpersteine in Birkenwerder zurück. Durch den Abend führte der Verein Nordbahngemeinden mit Courage (NmC), vertreten durch Torsten Lindner und Alexander Löwe. Besonders berührend war der Beitrag von Anna, Schülerin der Regine-Hildebrandt-Gesamtschule, die mit einem selbst verfassten Text

den Menschen hinter den historischen Ereignissen ein Gesicht gab. Ursprünglich war ein Vortrag von Gunter Demnig geplant. Der deutsche Künstler, der vor allem als Initiator und Schöpfer der Stolpersteine bekannt wurde, konnte krankheitsbedingt leider nicht teilnehmen. Stattdessen wurde ein WDR-Film über ihn und die Entstehung des Stolperstein-Projekts gezeigt. Auch Mitglieder des Arbeitskreises Stolpersteine in Birkenwerder berichteten über ihre Recherchen und die persönlichen Geschichten hinter den Stolpersteinen. Der Erinnerungsabend bot damit einen würdevollen Auftakt für die erste Stolpersteinverlegung in Birkenwerder am 25. September 2026.

Text: Gemeinde Birkenwerder/

Foto: Doris Kaiser



Podiumsdiskussion zum Thema Stolpersteine.

Freiwillige Feuerwehr: Neue Geräte und ein neues Einsatzfahrzeug

HOHEN NEUENDORF | Dank drei neuer Anschaffungen kann die Freiwillige Feuerwehr Hohen Neuendorf künftig noch besser auf verschiedene Einsatzlagen reagieren.

So verfügen die Kameradinnen und Kameraden über eine neue Tragkraftspritze der Firma Rosenbauer. Da diese getragen werden kann, ist es möglich, Brände auch dort zu bekämpfen, wo große Löschfahrzeuge nicht hinkommen. Dafür wird Wasser aus offenen Gewässern oder Hydranten gepumpt.

Schwere Gegenstände, wie LKW oder Transporter, können fortan mit neuen Hydraulikstützen gesichert werden. Mit diesen ist es auch möglich, Schächte und Gruben zu sichern.



Bürgermeister Steffen Apelt (r.) übergibt den symbolischen Fahrzeugschlüssel an den Stadtwehrführer Mario Briesse (l.) und den Gerätewart Matthias Knopf (m.).

Schließlich wurde im Fuhrpark ein in die Jahre gekommenes Fahrzeug durch ein neues ersetzt. Das Einsatzfahrzeug ist vor allem für kleine technische Hilfeleistungen, erste Maßnahmen und Logistikaufgaben konzipiert. Dank anpassbarer Beladung ist das Fahrzeug flexibel einsetzbar. Die Besonderheit steckt im Heck: Hier befinden sich Regalmodule, Eurokisten und weiterer frei nutzbarer Laderaum. So kann das Fahrzeug unter anderem Material für die Absicherung von Einsatzstellen, für Erste Hilfe, für Verkehrsunfälle sowie für technische Hilfeleistungen und Logistikaufgaben mitführen.

Text/Foto: din

Bürgerhaushalt 2027: Ihre Vorschläge für den Bürgerhaushalt

STADT HOHEN NEUENDORF |

Was könnte unsere Stadt schöner, lebenswerter und freundlicher machen? Gibt es einen Ort, an dem etwas verbessert werden sollte? Oder haben Sie eine ganz konkrete Idee, die unserer Stadt guttun würde? Dann machen Sie mit und bringen Sie Ihren Vorschlag für den Bürgerhaushalt 2027 ein!

Im Bürgerhaushalt der Stadt Hohen Neuendorf können Einwohnerinnen und Einwohner unabhängig vom Alter Vorschläge einbringen und abstimmen. In der laufenden Einreichungsphase können Sie Projekte vorschlagen, die der Allgemeinheit im öffentlichen Raum zugutekommen.

Zur Verfügung stehen alle zwei Jahre insgesamt 200.000 Euro, wobei die Kosten für ein einzelnes Projekt auf maximal 20.000 Euro begrenzt sind. Bitte achten Sie bei Ihren Vorschlägen darauf, dass diese in die Zuständigkeit der Stadt Hohen Neuendorf fallen. Projekte, die dauerhaft hohe Folgekosten verursachen, oder solche, die bereits durch die reguläre Sport- und Vereinsförderung abgedeckt sind, können nicht berücksichtigt werden. Jeder Vorschlag muss mit einem präzisen Titel bzw. einer Kurzbeschreibung benannt werden. Zusätzlich können Erläuterungen hinzugefügt werden.

Bis zum 31. Dezember 2026 haben Sie die Möglichkeit, Ihre Ideen einzureichen und die Zukunft unserer Stadt aktiv mitzugestalten.

So können Sie mitmachen:

- Online: [buergerhaushalt.hohen-neuendorf.de](https://www.buergerhaushalt.hohen-neuendorf.de)
- Per E-Mail: buergerhaushalt@hohen-neuendorf.de
- Persönlich oder mit dem Bürgerhaushalts-Flyer



Die Flyer werden mit den Nordbahn Nachrichten verteilt. Sie erhalten diese außerdem im Rathaus und in der Stadtinformation im Kulturbahnhof. Dort können Sie Ihren ausgefüllten Flyer auch wieder abgeben.

Nach dem Ende der Einreichungsfrist prüft die Verwaltung alle eingegangenen Vorschläge anhand der festgelegten Kriterien und darauf, ob eine Umsetzung im Rahmen des Bürgerhaushalts möglich ist. Nach dieser Prüfungsphase erfolgt die Abstimmungsphase im Mai-Juni 2027, über die hier gesondert informiert wird. Die Vorschläge werden dann mit Beschluss der Haushaltsatzung 2028 im November 2027 durch die Stadtverordnetenversammlung entschieden, dann bekannt gegeben und in die Umsetzung gebracht.

Text: pz/je

➔ Mehr Informationen unter
www.buergerhaushalt.hohen-neuendorf.de

Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge!

Weihnachtsmarkt in Birkenwerder lädt zum vorweihnachtlichen Bummeln und Genießen ein



BIRKENWERDER |

Am Samstag, den 28. November 2026, lädt die Gemeinde Birkenwerder von 15:00 bis 20:00 Uhr zum Weihnachtsmarkt rund um das Rathaus ein.

Ein besonderer Höhepunkt für die kleinen Gäste ist das traditionelle Weihnachtsbaumschmücken. Mit Unterstützung einer Hebebühne können die Kinder ihre selbst gebastelten Schmuckstücke persönlich am großen Weihnachtsbaum vor dem Rathaus anbringen. Die Gemeinde freut sich auf viele kleine Helferinnen und Helfer, die mit ihrem mitgebrachten Weihnachtsschmuck dazu beitragen, den Baum wieder in festlichem Glanz erstrahlen zu lassen.

Im Rathausinnenhof präsentieren zahlreiche Ausstellerinnen und Aussteller handgefertigte Kunstwerke, kreative Geschenkideen und besondere Kleinigkeiten. Ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit dem „Theater aus dem Koffer“, Weihnachtsliedern zum Mitsingen und weiteren musikalischen Darbietungen begleitet die Besucherinnen und Besucher durch den Nachmittag. Weihnachtliche Leckereien und kulinarische Köstlichkeiten runden das Angebot ab.

Die Gemeinde Birkenwerder freut sich auf zahlreiche Gäste und einen stimmungsvollen Auftakt in die Adventszeit!

Text/Foto: Gemeinde Birkenwerder



Bürgerhaus Bergfelde eröffnet

Vereine und Privatpersonen können Räumlichkeiten anmieten

BERGFELDE | Der Umbau des ehemaligen Sportfunktionsgebäudes des SV Grün-Weiß Bergfelde in der Wandlitzer Straße 43 im Stadtteil Bergfelde zu einem Bürgerhaus ist nun fertiggestellt. Damit erfüllt die Verwaltung einen langgehegten Wunsch seitens der Bergfelder Vereinslandschaft nach mehr Begegnungsmöglichkeiten. Am 13. Oktober 2026 wurden die Räumlichkeiten im Beisein mehrerer Vereinsmitglieder und Stadtverordneter zur Nutzung freige-

geben. Fortan ist es möglich, die beiden Veranstaltungsräume für je maximal 60 Personen über den Fachbereich Stadtservice anzumieten. Neben der Nutzung durch Vereine ist es auch für Privatpersonen möglich, diese Räume zu mieten. Aufgrund der Lärmschutzvorschriften ist eine Nutzung für Feierlichkeiten jedoch ausgeschlossen. Es gilt die Benutzungs- und Entgeltordnung für die städtischen Einrichtungen der Stadt Hohen Neuendorf.

Umfassende Umbauarbeiten

Damit aus dem Sportfunktionsgebäude ein Bürgerhaus werden konnte, waren umfassende Umbauarbeiten notwendig, die nach Erhalt der Baugenehmigung im April 2026 begannen. Die Umkleide- und Sanitärräume wurden dabei komplett zurückgebaut, die technischen Installationen erneuert oder angepasst. Anstelle der Oberlichter im Bereich der ehemaligen Umkleiden wurden Terrassentüren zum Außenbereich eingebaut, die übrigen Bestandsfenster wurden neu verglast. Der vorherige Putzmittelraum ist nun eine gut ausgestattete Teeküche, die alten Schiedsrichterräume werden als Lager- und Putzmittelraum genutzt. Im Außenbereich wurde im Zuge des Umbaus eine neue Zufahrt mit einem barrierefreien Stellplatz hergestellt. Im Spätherbst werden noch drei Bäume als Schattenspender gepflanzt. Die Kosten für den Umbau belaufen sich auf insgesamt rund 185.000 Euro. Der rechte Gebäudeteil war nicht vom Umbau betroffen und bleibt weiterhin der Volkssolidarität Bergfelde zur Nutzung überlassen.

Text/Foto: din



Im umgebauten Bürgerhaus Bergfelde können nun Räumlichkeiten für Veranstaltungen angemietet werden.

➔ Die Anmietung der Räumlichkeiten ist möglich per Mail an stadtservice@hohen-neuendorf.de oder telefonisch über 03303 528-242.

Zeichen der Erinnerung: Vier neue Stolpersteine in Hohen Neuendorf

HOHEN NEUENDORF | Am 25. September wurden in Hohen Neuendorf vier weitere Stolpersteine des Künstlers Gunter Demnig verlegt. Damit wächst die Zahl der Gedenkzeichen im Stadtgebiet auf insgesamt 17 an. Die Verlegungen erfolgten durch Michael Rohrmann, Mitarbeiter des Künstlers, an drei Stationen: In der Rosa-Luxemburg-Straße 57 für Kurt Burchardt, in der Scharfshwerdtstraße 44 für Johanna und Berthold Richter sowie in der Schönfließer Straße 34 für Moritz Schlesinger. Die Organisatorin Petra Schmidt vom Geschichtskreis im Kulturkreis gab jeweils Einblicke in die Biografien der Opfer.

Die feierlichen Zeremonien fanden im Beisein zahlreicher Einwohnerinnen und Einwohner statt, Schülerinnen und Schüler des Marie-Curie-Gymnasiums begleiteten das Gedenken mit Musik und Gedichten. Musikalische Beiträge stammten von Maxim Shagaev am Akkordeon sowie dem Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinden unter der Leitung von Christian Ohly.

Die erste Beigeordnete Michaela Werner und der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Dr. Raimund Weiland nutzten ihre Ansprachen für wichtige Appelle zur Erinnerungskultur, während die Segnungen des Landesrabbiners Ariel Kirzon dem Gedenken einen besonders würdevollen Rahmen verliehen.



Die Verlegung der Stolpersteine wurde von vielen Menschen begleitet.

Ein dezentrales Mahnmal

Das Projekt „Stolpersteine“ ist das größte dezentrale Mahnmal der Welt. Die kleinen Messingplatten machen die Lebensgeschichten der Verfolgten im öffentlichen Raum sichtbar. Durch die Arbeit lokaler Initiativen erhalten die Opfer ihre Namen und einen Platz in der Mitte der Gesellschaft zurück – ein Projekt, das besonders die Einbindung der jungen Generation zum Ziel hat.

Text/Foto: je

Stadt erhält „Kristall-Fußball 2025“ für herausragende Sportförderung



STADT HOHEN NEUENDORF | Der Fußball-Landesverband Brandenburg (FLB) hat die Stadt Hohen Neuendorf mit dem „Kristall-Fußball 2025“ geehrt.

FLB-Präsident Jens Kaden überreichte den Kristall-Fußball am 1. Oktober stellvertretend Bürgermeister Steffen Apelt im Rahmen einer Feierstunde im Rathaussaal. Erstmals erhält eine Kommune diesen Preis: Dies unterstreiche die besondere Kooperation zwischen Stadtverwaltung, Politik und den lokalen Vereinen. In seiner Laudatio betonte Michael Reichert, Vorsitzender des Fußballkreises Oberhavel/Barnim, das langfristige und kontinuierliche Engagement sowie die hohen Investitionen der Stadt für den Fußballsport.

So ist der Bau des Sportparks Bergfelde, Basis des SV Grün-Weiß Bergfelde, für rund 14 Millionen Euro ein Meilenstein, zudem wurden die Sportstätten des SV Blau-Weiß Hohen Neuendorf und des FSV Forst Borgsdorf umfassend modernisiert. Weiter flossen seit 2011 4 Millionen Euro in die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Anlagen sowie über 1,8 Millionen Euro in Material und Inventar, um nur einige Zahlen zu nennen. Darüber hinaus leistet die Stadt laufende Unterstützung: Sie übernimmt die Kosten für Platzwarte und stellt Hallen und Sportflächen weitgehend kostenfrei zur Verfügung. Ergänzt wird dies durch die Sportförderrichtlinie mit jährlichen Zuschüssen von rund 80.000 Euro.

Die Auszeichnung unterstreiche die Vorbildfunktion Hohen Neuendorfs in der Sportförderung, betonte Landrat Alexander Tönnies. Im Rahmen der Ehrung wurde zudem das herausragende ehrenamtliche Engagement der Vereinsvorsitzenden gewürdigt. Bürgermeister Steffen Apelt hob in die-



Bürgermeister Stellen Apelt nimmt den Kristall-Fußball entgegen.

sem Zusammenhang hervor, dass die eigentlichen Preisträger die Menschen seien, die den Fußball vor Ort ermöglichen und mit Leben füllen. Angesichts wirtschaftlicher Herausforderungen bleibe es für die Stadt eine zentrale Aufgabe, die Rahmenbedingungen für die gesellschaftlich so wichtigen freiwilligen Leistungen wie den Breitensport auch künftig stabil zu halten.

Text/Foto: je

Tag der älteren Menschen beim Seniorenbeirat Birkenwerder

BIRKENWERDER | Am 1. Oktober wird weltweit der Internationale Tag der älteren Menschen begangen. Er macht auf die Bedeutung von Teilhabe, Selbstbestimmung und gesellschaftlichem Engagement im Alter aufmerksam.

Bei spätsommerlichem Wetter lud der Seniorenbeirat Birkenwerder zu einem Fest in den Garten der Evangelischen Kirchengemeinde ein. Ein ehrenamtlich organisiertes Buffet sorgte für eine angenehme Atmosphäre. Vereine, Arbeitskreise, Musikschule und Chor stellten ihre Angebote vor und boten Gelegenheit zum Austausch.

Vorsitzende Petra Seeger informierte über die Aktivitäten des Seniorenbeirats, darunter monatliche Kaffeetafeln mit Gästen und Referenten sowie Ausflüge. Auch zu Gesundheits- und Betreuungsangeboten konnten sich die Besucher informieren. Besonders begrüßte Seeger vier Schüler der Regine-Hildebrandt-Gesamtschule. Im Rahmen eines Schulprojekts beraten sie regelmäßig ältere Menschen rund um das Thema Internet.

Bürgermeister Stephan Zimniok überbrachte die Grüße der Gemeindeverwaltung und betonte die



Bürgermeister Stephan Zimniok mit Petra Seeger (l) und Katrin Gehring

Bedeutung des Seniorenbeirats. Er verwies auf den von der Gemeindevertretung beschlossenen jährlichen Zuschuss zur Unterstützung des Gremiums. Auch die Vorsitzende der Gemeindevertretung, Katrin Gehring, sowie weitere Gemeindevertreter standen für Gespräche zur Verfügung.



Petra Seeger mit „Pfarrer Kneipp“

Für Unterhaltung sorgte „Pfarrer Kneipp“. Mutige Gäste konnten praktische Kneipp-Anwendungen ausprobieren. So bot der Nachmittag eine gelungene Mischung aus Information, Begegnung und Unterhaltung.

Text/Fotos: bm

Das KrisenFEST zum Katastrophenschutz

STADT HOHEN NEUENDORF |

Mit der Informationsveranstaltung „KrisenFEST“ am 19. September hat die Stadt Hohen Neuendorf ein wichtiges Zeichen für die Krisenvorsorge gesetzt.

Auf dem Rathausplatz präsentierten die Feuerwehren der Stadt und der Nachbargemeinde Birkenwerder sowie das Technische Hilfswerk (THW) Einsatzfahrzeuge. An den Ständen des Landkreises Oberhavel, der Stadtverwaltung und der Wasser Nord GmbH konnten sich Interessierte direkt an das Fachpersonal wenden, um sich über Maßnahmen in Krisensituationen zu informieren. Begleitend dazu bot das Jugend-Planspiel „Blackout – 72 Stunden ohne Strom“ im Rathausinnenhof praxisnahe Einblicke, während das Programm im Ratssaal die tiefergehenden fachlichen Aspekte beleuchtete. Diese Veranstaltung geht auf einen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung (SVV) aus dem Jahr 2025 zurück.

Die fünf Fachvorträge verband eine wichtige Kernbotschaft: Staatliche Strukturen bereiten sich auf Notlagen vor, eine wirkliche Krisenfestigkeit der Gesellschaft lässt sich jedoch nur erreichen, wenn die Menschen selbst Verantwortung übernehmen, privat vorsorgen und sich gegenseitig helfen.

1 Zusammenarbeit des Landkreises mit den Kommunen im Katastrophenfall

Katja Hermann, Dezernentin des Landkreises Oberhavel, erläuterte, dass bei großflächigen Gefahrenlagen, die die Kapazitäten einer einzelnen Gemeinde übersteigen, der Landkreis die Verantwortung übernimmt. Er hat zudem die Kommunen beauftragt, sogenannte Katastrophenschutz-Leuchttürme einzurichten. Offizielle Warnmittel, wie die Katwarn-App, sind wichtig, aber funktionierende Nachbarschaften und die eigene Vorbereitung bilden im Ernstfall eine tragende Säule.

2 Resilienz und Amtshilfe – zivilmilitärische Zusammenarbeit

Die Offiziere der Bundeswehr, Oberstleutnant Clemens Meyer und Oberstleutnant der Reserve Chris Stüber, zeigten die Bedeutung der Amtshilfe auf, etwa durch den Einsatz von Hubschraubern bei der Brandbekämpfung. Angesichts einer veränderten sicherheitspolitischen Lage wurde deutlich, dass die persönliche Widerstandsfähigkeit der Bevölkerung und ein kritischer Umgang mit Desinformationen entscheidende Bausteine für Resilienz sind.



3 Das Technische Hilfswerk (THW) – krisenfester Partner im Zivil- und Katastrophenschutz

Finja Berger präsentierte das THW als weltweit einmalige Einrichtung, da sie als Bundesanstalt zu 98 Prozent vom Ehrenamt getragen wird. Eine Kernaufgabe ist der Schutz kritischer Infrastrukturen. Ihr Appell an die Zuhörerschaft: Wer sich durch Vorsorge und Engagement als aktiver Partner des Bevölkerungsschutzes einbringt, stärkt die Handlungsfähigkeit der gesamten Gesellschaft.

4 Wasser – Lebenswichtig bis es fehlt

Ariane Fäscher, Geschäftsführerin Wasser Nord GmbH, gab Einblicke in die exzellente Trinkwasserversorgung vor Ort und sensibilisierte für die Auswirkungen eines Stromausfalls auf die Abwasserentsorgung. Während die Wasserversorgung krisenfest aufgestellt ist, muss die Abwasserproduktion in diesem Fall sofort zurückgefahren werden, um Havarien und Infektionsgefahren zu vermeiden. Zudem erinnerte sie an die Pflicht von Hauseigentümern, Regenwasser auf dem eigenen Grundstück zu versickern, um Schaden an den Abwassernetzen zu verhindern. Außerdem wurde auf die Möglichkeit des Aufbaus eines häuslichen Trinkwasservorrats mit Leitungswasser hingewiesen.

5 Ehrenamt für die Katastrophenschutz-Leuchttürme in Hohen Neuendorf

Die Stadtverwaltung stellte die im Aufbau befindlichen Katastrophenschutz-Leuchttürme vor. Diese dienen in Krisen als Anlaufstellen für Informationen, Erste Hilfe und Notrufe. Für den Betrieb dieser KatSchutz-Türme wird auf ehrenamtliche Unterstützung aus der Einwohnerschaft gesetzt.

Die Zielsetzung der Veranstaltung – Aufklärung, Sensibilisierung und Vernetzung der Akteure – wurde erreicht. Tipps zur Vorsorge und Handlungsempfehlungen bietet das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe unter

➔ www.bbk.bund.de/vorsorge,

Text: je

➔ **Informationsmaterial liegt zudem zur Mitnahme im Rathaus aus.**

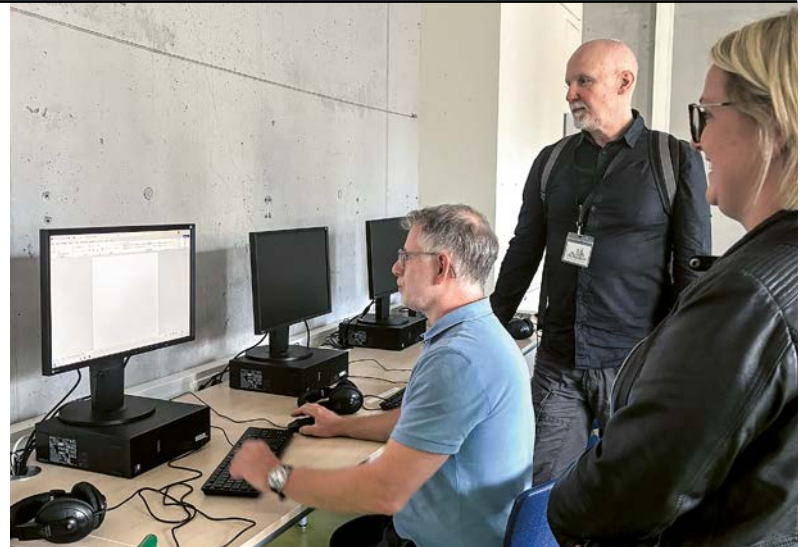
Neues Computerkabinett für die Waldgrundschule

HOHEN NEUENDORF | Ein neues Computerkabinett macht die Lernumgebung in der Waldgrundschule digitaler und moderner. Insgesamt 27 neue Computer, die über den Fachdienst IT beschafft wurden, gibt es in dem Raum. Dieser wurde zudem komplett neu verkabelt und vom Fachbereich Soziales mit neuem Mobiliar ausgestattet. Dabei wurde auch im Interesse der Barrierefreiheit für beeinträchtigte Kinder ein höhenverstellbarer Tisch angeschafft.

„Eine moderne Schule schafft Möglichkeiten, auf vielfältige Art und Weise zu lernen“, sagt Schulleiter Axel Fischer. „Ich freue mich, dass wir dies mit den Computern nun noch besser möglich machen können.“

Bereits in früheren Zeiten verfügte die Waldgrundschule über ein PC-Kabinett. Aufgrund von räumlichen Engpässen musste dieses jedoch weichen. Übergangsweise nutzte die Schülerschaft mobile Laptops und Tablets. Durch den Erweiterungsbau der Waldgrundschule, der 2020 abgeschlossen wurde, war das Platzangebot wieder größer und der Wunsch nach einem richtigen Computerkabinett kam wieder auf, wie Axel Fischer berichtet. „Da viele der Kinder irgendwann digital arbeiten werden, war es uns wichtig, wieder authentische PC-Arbeitsplätze anbieten zu können“, so Fischer.

Die Geräte kommen auf vielfältige Weise zum Einsatz. Schülerinnen und Schüler sollen einerseits in den Unterrichtsfächern üben, mit einem PC zu arbeiten und dabei Arbeitstechniken wie Präsentationen, Textverarbeitung und Dateimanagement erlernen. Andererseits werden die Computer bei



Schulleiter Axel Fischer präsentiert das neue Computerkabinett in der Waldgrundschule.

den regelmäßigen Vergleichsarbeiten und Orientierungsarbeiten gebraucht. Auch das Erlernen eines gesunden Medienumgangs wird immer wieder thematisiert.

Malte Borchert, Fachbereichsleiter für Soziales in der Stadtverwaltung, unterstreicht: „Als Stadt setzen wir auf eine starke Medienkompetenzausbildung. Die digitale Welt bietet riesige Chancen für Heranwachsende. Unsere Aufgabe als Stadt ist es aber auch, dies kritisch zu begleiten und sie vor Risiken zu schützen.“ Das neue Computerkabinett wird diesen Prozess enorm unterstützen.“

Text/Foto: din

Kammermusikfreunde Birkenwerder wählen neuen Vorstand

BIRKENWERDER | Bei ihrer Mitgliederversammlung am Montag, dem 28. September 2026, haben die Kammermusikfreunde Birkenwerder e.V. turnusgemäß einen neuen Vorstand gewählt.

Die Mitglieder bestätigten Joachim Weigert erneut als ersten Vorsitzenden des Vereins. Zu seinen Stellvertretern wurden Paul Slemeyer und Hans Pirlich gewählt. Damit setzt der Verein, der sich seit vielen Jahren mit zahlreichen Konzerten und weiteren kulturellen Veranstaltungen für ein lebendiges Kulturangebot in Birkenwerder engagiert, seine Arbeit mit einem neu zusammengesetzten Vorstand fort. Ein besonderer Dank galt Gudrun Grüneberg, die aus dem Vorstand ausgeschieden ist. Die Mitglieder würdigten ihr langjähriges Engagement und ihre Unterstützung der Vereinsarbeit.

Der neue Vorstand möchte die erfolgreiche Kulturarbeit der Kammermusikfreunde fortsetzen und zugleich noch stärker die Mitglieder in die Organisation und Durchführung der Veranstaltungen einbeziehen.

Text/Foto: Kammermusikfreunde Birkenwerder e.V.



v.l.n.r.: Paul Slemeyer, Joachim Weigert, Hans Pirlich

Wenn die Klarinette lacht und weint

Harry's Freilach begeistert in der Villa Weigert



BIRKENWERDER | Am 3. Oktober begeisterte Harry's Freilach das Publikum im Salon der Villa Weigert in Birkenwerder mit Klezmermusik voller Lebensfreude, Melancholie und Temperament.

Mit Harry Timmermann an der Klarinette und Sergey Lukashov am Akkordeon genügten zwei Musiker, um die ganze emotionale Vielfalt des Klezmer zum Leben zu erwecken. Die Klarinette sang, jubelte und klagte, während das Akkordeon für rhythmische Akzente und harmonische Farben sorgte. Das Zusammenspiel der beiden Musiker wirkte spontan und unmittelbar.

Besonders machte den Abend die Nähe zum Publikum: Die Musiker spielten mitten im Salon statt auf einer Bühne. So entstand eine intime Atmosphäre, in der die Gäste die Musik hautnah erleben konnten.

Ein Konzert voller Melancholie, Humor, Temperament und Lebensfreude, das eindrucksvoll zeigte, wie viel musikalische Kraft in zwei Instrumenten steckt.

Text/Foto: Kammermusikfreunde Birkenwerder



Harry's Freilach im Salon der Villa Weigert

„Sonne, Mond und WIR“: Kita-Kinder entdecken das Weltall



BIRKENWERDER | Unter dem Motto „Sonne, Mond und WIR“ drehte sich im September in der Kita Festung Krümelstein alles um das Weltall. Ein besonderes Highlight erwartete die Kinder am 22. September: Ein mobiles Planetarium machte auf der Kita-Wiese Station.

Nacheinander durften alle fünf Kindergruppen, von den Kleinsten bis zu den Vorschulkindern, das Planetarium besuchen. Auf Teppichen und Kissen machten es sich die Kinder gemütlich und tauchten in die Welt von Sonne, Mond, Sternen und Planeten ein.

Für jede Altersgruppe gab es passende Inhalte. Die jüngeren Kinder begaben sich auf einen ersten Sternenspaziergang, während die älteren mehr über unser Sonnensystem und die Geheimnisse des Weltalls erfuhren. Für Begeisterung sorgte auch Captain Schnuppe, der die Kinder durch Teile des Programms begleitete. Immer wieder waren begeisterte „Wow!“ und „Oh!“ zu hören.

Das Thema Weltall greift die natürliche Neugier der Kinder auf. Im Planetarium konnten die Kinder erste naturwissenschaftliche Zusammenhänge kennenlernen, Fragen stellen und ihrer Fantasie freien Lauf lassen.

Finanziert wurde der Besuch durch Fördermittel, die der Gemeinde Birkenwerder in diesem Jahr zur Verfügung standen.

Text/Foto: Gemeinde Birkenwerder



Das mobile Planetarium auf der Wiese der Kita Festung Krümelstein

„Treffpunkt Kulturbahnhof“ – gemeinsam entdecken, verstehen und ausprobieren

Neue Veranstaltungsreihe des Grundbildungszentrums Oberhavel im Kulturbahnhof

HOHEN NEUENDORF |

Im Treffpunkt Kulturbahnhof geht es um Fragen, die im Alltag wichtig sind: Wie finde ich mich in meiner Stadt zurecht? Wie funktioniert Schule? Was muss ich bei Behörden und Anträgen beachten? Und wie nutze ich Smartphone, Internet und KI sicher? Das Grundbildungszentrum Oberhavel lädt alle zwei Wochen samstags von 12 bis 14 Uhr in den Kulturbahnhof Hohen Neuendorf, Schönfließer Str. 48 A, ein.

Die nächsten Termine:

07.11.2026 – Stadt & Leben:

Angebote, Veranstaltungen und Anlaufstellen in Hohen Neuendorf

21.11.2026 – Familie, Kita & Schule:

Schulalltag, Schulbriefe und Gespräche mit Lehrkräften

05.12.2026 – Meine Rechte &

nächste Schritte: Behörden, Anträge, Widerspruch und Beratungsstellen



19.12.2026 – Digital &

sicher: Smartphone, Apps, Online-Services, Datenschutz und KI

Text: Grundbildungszentrum Oberhavel

➔ **Einfach vorbeikommen, Fragen mitbringen, andere Menschen treffen und Neues ausprobieren.**

Digital im Alltag – einfach erklärt

HOHEN NEUENDORF | Das Smartphone kann im Alltag vieles leichter machen. Aber was bedeuten eigentlich all die kleinen Symbole? Wie schaffe ich Ordnung auf meinem Handy? Und woran erkenne ich, ob eine Nachricht im Internet wirklich stimmt?

Das Grundbildungszentrum Oberhavel lädt zu einer neuen Veranstaltungsreihe rund um Smartphone und Internet ein.

Zu jedem Termin gibt es zunächst einen kurzen und leicht verständlichen Vortrag. Anschließend ist Zeit für Ihre persönlichen Fragen. In der offenen Digital-Sprechstunde können Sie Dinge direkt am eigenen Smartphone ausprobieren und sich individuell helfen lassen.

Unsere Themen:

03.11. – Wichtige digitale Symbole

Was bedeuten die kleinen Zeichen auf Smartphone und Tablet?

17.11. – Ordnung auf dem Smartphone

Apps, Fotos und Dateien leichter finden und mehr Überblick schaffen.

01.12. – Wie erkenne ich Falschnachrichten?

Einfache Tipps, um Nachrichten und Informationen im Internet besser einzuschätzen.

05.12. – Hilfreiche Funktionen im Alltag

Wecker, Kalender, Erinnerungen, Notizen und weitere praktische Funktionen kennenlernen.

Jeweils 10:00 – 11:30 Uhr

Veranstaltungssaal im Kulturbahnhof

Bringen Sie gern Ihr eigenes Smartphone mit.

Die Veranstaltungen können einzeln besucht werden.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Text: Grundbildungszentrum Oberhavel



Herbstfest bringt Generationen zusammen



STADT HOHEN NEUENDORF |

Das Herbstfest auf dem Rathausplatz in Hohen Neuendorf ist auch dieses Jahr auf große Resonanz gestoßen. Bei meist schönem Wetter und warmen Temperaturen kamen vom 11. bis 13. September zahlreiche Besucherinnen und Besucher zusammen, um gemeinsam zu feiern, Musik zu hören und das vielfältige Angebot auf dem Festgelände zu nutzen.

Die Veranstaltung bot ein abwechslungsreiches Programm für unterschiedliche Altersgruppen: Familien, Kinder, Jugendliche und ältere Besucherinnen und Besucher nutzten die verschiedenen Angebote. Fahrgeschäfte und Kinderattraktionen sorgten bei den jüngeren Gästen für Unterhaltung, während Marktstände und gastronomische Angebote zum Verweilen einluden. Auch das Bühnenprogramm stieß auf großes Interesse. Für Abwechslung sorgten unter anderem Auftritte von Tanzschulen aus der Region. Live-Musik der Bands Cannabissen und Bearitone am Freitag sowie die ABBA Tribute Show am Samstagabend brachten den Platz zum Tanzen. Neben Musik und Unterhaltung bot das Herbstfest auch den örtlichen Vereinen Gelegenheit, sich vorzustellen und mit den Gästen ins Gespräch zu kommen. Damit wurde das Fest zu einem Treffpunkt für die Stadtgesellschaft und bot Einblicke in die vielfältigen Aktivitäten vor Ort.

Text/Fotos: je



➡ Die Stadt dankt der Cottbuser Brauhaus GmbH Fürst Pückler-Muskau als veranstaltende Agentur, die zum zweiten Mal die Organisation des Herbstfestes übernahm. Die reibungslose Durchführung trug ebenso zum Gelingen bei wie die Unterstützung und Mitwirkung zahlreicher Vereine und Engagierter aus Hohen Neuendorf.

Abenteuer Bundesfinale: MCG-Tennis-Mädchen schlugen in Berlin auf

HOHEN NEUENDORF, BERLIN | Eine Woche lang Tennis gegen die besten Schulen Deutschlands: Beim Herbstfinale von „Jugend trainiert für Olympia“ in Berlin feierten die U16-Mädchen des Marie-Curie-Gymnasiums (MCG) Melina Kath, Emma Pollock, Melina Divittar, Merve Divittar, Pia Kirsch, Amelie Brachwitz und Amila Wilhelm dieses Jahr eine echte Premiere.

Zum ersten Mal schaffte es ein weibliches MCG-Team zum Bundesfinale, unter anderem auf der traditionsreichen Anlage des TC 1899 Blau-Weiß. Insgesamt reichte es nach mehreren Turniertagen in der Gesamtwertung für einen 12. Platz in ganz Deutschland, auf den alle stolz sein können.

Bei den großen Siegerehrungen auf der Clubanlage und in der Max-Schmeling-Halle wurde eines nochmal klar: der starke Teamgeist, unter anderem auch gestützt durch Ersatzspielerin Amila, wertvolle Spielerfahrungen und ein klares Ziel: Nächstes Jahr greift das MCG-Team wieder an, um auf dem Treppchen zu landen.

Text: Maximilian Pade, Foto: os



Vor dem Turnier empfing Bürgermeister Steffen Apelt die Spielerinnen im Rathaus und wünschte maximale Erfolge.



TERMINE

Gemeinde Birkenwerder, Stadt Hohen Neuendorf

OKTOBER

DO, 29.10. | 15:30 UHR

Abkneippen

Mit herbstlichem Imbiss, Musik und „Pfarrer Kneipp“ (Bernd Erzmann)

→ Ort: Wassertretanlage Birkenwerder

SA, 07.11. | 19 UHR

MitsingParty

Die Gänseblümchen singen mit ihren Gästen Deutsche Hits und feinste Schlager. Ticketreservierung unter: gaensebluemchen@kulturkreis-hn.de. Veranstalter: Kulturkreis Hohen Neuendorf e.V.

→ Ort: Weinladen „BleuBlancRouge“

SA, 14.11. | 14:30 UHR

Fünf Jahre Mädchenchor

Abwechslungsreiches Konzert des Mädchenchors Hohen Neuendorf mit beliebten Klassikern, neuen Chorwerken und musikalischen Höhepunkten aus fünf Jahren Chorgeschichte.

→ Ort: Evangelische Kirche Hohen Neuendorf

NOVEMBER

FR, 06.11. | 14 UHR

Spielnachmittag des Seniorenbeirates

→ Ort: Gemeindehaus der Evangelischen Kirche Birkenwerder

FR, 06.11. | 18:30 UHR

Ausradiert? Wie die Literatur der DDR verschwand

Der Germanistikprofessor Carsten Gansel wirbt für einen anderen Blick auf die DDR-Literatur und die Ostdeutschen und plädiert für ihre Rehabilitierung. Veranstalter: Kulturkreis Hohen Neuendorf e.V.

→ Ort: Mehrzweckraum Stadthalle Hohen Neuendorf

FR, 06.11. | 19 UHR

Entscheidungen (SchreibMut)

Beim Literaturcafé SchreibMut dreht sich diesmal alles um die Kunst, den richtigen Weg zu wählen. Veranstalter: Kulturkreis Hohen Neuendorf e.V. Eintritt: 6 Euro.

→ Ort: Kulturbahnhof

MO, 09.11. | 18 UHR

Gedenkveranstaltung zum Gedenken an die Novemberpogrome

→ Ort: Mahnmal gegenüber dem S-Bahnhof Birkenwerder

MI, 11.11.2026 | 17 UHR

Martinsumzug

17 Uhr Treff am Kinder- und Jugendfreizeithaus C.O.R.N. mit Stockbrot und heißen Getränken. 18 Uhr Start des Umzuges. Ziel ist das Feuerwehrdepot mit Lagerfeuer, Grillwurst und Birkenmännchen.

→ Ort: C.O.R.N. Birkenwerder

FR, 13.11. | 19:30 UHR

Klassik-Musikfest Tag 1

Zum fünften Mal veranstaltet der Kulturkreis Hohen Neuendorf e.V. das Klassik-Musikfest. Über drei Tage werden sowohl professionelle als auch junge Künstlerinnen und Künstler aus der Region präsentiert. Tag 1: Liederabend mit Elisabeth Starzinger „Von Treue und Träumen“. Alle Infos und Tickets auf

🔗 www.kulturkreis-hn.de

→ Ort: Rathausaal Hohen Neuendorf

SA, 14.11. | 11 – 18 UHR

Klassik-Musikfest Tag 2

Junge Musikerinnen und Musiker aus der Region präsentieren ihr Können und ihre Begeisterung für klassische Musik. Eintritt frei.

→ Ort: Rathausaal Hohen Neuendorf

SO, 15.11. | 11 UHR

Gedenkveranstaltung Volkstrauertag

→ Ort: Gedenkstein vor dem Friedhof Birkenwerder

SO, 15.11. | 11 UHR

Klassik-Musikfest Tag 3

Familienkonzert ab fünf Jahren: Die Bremer Stadtmusikanten. Mit dem Kammerorchester Unter den Linden. Alle Infos und Tickets auf

🔗 www.kulturkreis-hn.de

→ Ort: Rathausaal Hohen Neuendorf

MI, 25.11. | 17 – 20 UHR

Gartenlust: Adventsbasteln

Infos auf 🔗 www.kulturkreis-hn.de

→ Ort: Schönfließer Str. 32, Hohen Neuendorf

SA, 28.11. | 15 – 20 UHR

Weihnachtsmarkt Birkenwerder

Alle Infos auf Seite 3

→ Ort: Rund um das Rathaus Birkenwerder

SA, 28.11. + SO, 29.11.

Adventsmarkt Hohen Neuendorf

Alle Infos auf Seite 1

→ Ort: Rathausplatz Hohen Neuendorf

SA, 28.11. | 10 – 18 UHR

Weihnachtsmarkt Borgsdorf

→ Ort: Einkaufszentrum Borgsdorf

SO, 29.11. | 15 UHR

Buchzeit: Märchenlesung

Infos auf www.kulturkreis-hn.de

→ Ort: Café Honigbrot Hohen Neuendorf

Alle Angaben ohne Gewähr. Mehr Infos und weitere Veranstaltungen auf

🔗 www.hohen-neuendorf.de und 🔗 www.birkenwerder.de



Bürgermeister Steffen Apelt lädt zum zweiten Stadtgespräch 2026

HOHEN NEUENDORF | Bürgermeister Steffen Apelt lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner zum zweiten themenoffenen Stadtgespräch des Jahres ein. Es findet am Montag, dem 9. November, um 18:30 Uhr, im Ratssaal der Stadt statt. Gäste haben dabei Gelegenheit, in den direkten Austausch mit dem Bürgermeister zu gehen. Es gibt viel Raum für Fragen, Ideen, Diskussionen sowie Kritik. Bei der Veranstaltung können alle Themen besprochen werden, sie müssen jedoch Hohen Neuendorf betreffen – von Stadtentwicklung, Verkehr, Infrastruktur über Bildung und Kultur bis hin zum alltäglichen Leben in der Stadt. Einen kleinen Schwerpunkt setzt Herr Apelt zu Beginn mit den Themen knappe Kassen und drohender Bevölkerungsschwund. **Text: din, Foto: Jennifer Thomas Fotografie**



➔ Eine Anmeldung für die Veranstaltung ist nicht erforderlich.

Kinderarmut in Oberhavel

Podiumsveranstaltung mit Ausstellung

HOHEN NEUENDORF | In Kooperation mit dem Märkischen Sozialverein führt die Stadt Hohen Neuendorf eine Informationsveranstaltung zum Thema „Kinderarmut in Oberhavel“ durch. Die Region "Prignitz-Oberhavel" wies im Jahr 2022 eine Armutsquote von 15,5 Prozent auf, was sie zur Region mit der höchsten Armutsquote in Brandenburg machte. Im Vergleich dazu lag

die Armutsquote für das gesamte Land Brandenburg im selben Jahr bei 14,2 Prozent. Als Kinderarmut wird bezeichnet, wenn Kinder und Jugendliche in Haushalten aufwachsen, deren finanzielle Mittel nicht ausreichen, um ein angemessenes Lebensniveau zu gewährleisten. Kinderarmut hat vor allem Auswirkung auf Bildung, Gesundheit und soziale Teilhabe. Aber auch die frühe Förde-

rung und Inklusion von Kindern mit Behinderung aus armutsbetroffenen Familien sind ein großes gesellschaftliches Anliegen.

Auf dem Podium zeigen Mitglieder vom Märkischen Sozialverein und Kreisjugendring sowie Schulsozialarbeiter, Streetworker und Breitensportmitglieder auf, welche Hilfe und Anlaufstellen es für Betroffene gibt, wie sie in ihrer täglichen Arbeit dem Thema Kinderarmut begegnen und versuchen, Unterstützung zu geben. Begleitend veranschaulichen zehn Ausstellungstafeln das Thema „Kinderarmut in Oberhavel“ in einfacher

Sprache, welche in Kooperation zwischen der Stadt Hohen Neuendorf und dem Märkischen Sozialverein entstanden sind. Kofinanziert wird die Ausstellung von der Europäischen Union. Die Ausstellung ist bis zum 8. Januar 2027, im Kulturbahnhof, Ebene 1, Schönfließer Straße 48 A, zu sehen.

Text: sb

➔ **Podiumsveranstaltung:**
DI, 24. November 2026, 18 Uhr,
Veranstaltungsraum im Kulturbahnhof, Ebene 1

Tag des offenen Denkmals in Birkenwerder

BIRKENWERDER | Im Rahmen des bundesweiten „Tags des offenen Denkmals“ konnten am 13. September auch in Birkenwerder mehrere historische und kulturelle Orte entdeckt werden. In der Summter Straße 4 informierte Christine Ligner vom Förderverein der Clara-Zetkin-Gedenkstätte über Leben und Wirken der Politikerin. Zetkin lebte bis kurz vor ihrem Tod 1933 in dem 1929 von ihrem Sohn erworbenen Haus. Wohn- und Arbeitsräume sowie Ausstellungstücke geben

Einblicke in die letzten Lebensjahre der Reichstagsabgeordneten. In der Birkenwerderstraße öffnete der Förderverein Kulturpark e. V. die Kulturpumpe. Bei Kaffee und Kuchen konnten Besucher das denkmalgeschützte ehemalige Wasserwerk aus dem Jahr 1914 besichtigen und an Führungen teilnehmen. Der Verein engagiert sich seit 2018 gemeinsam mit der Gemeinde für den Erhalt und die geplante Entwicklung des Gebäudes zu einem soziokulturellen Zentrum.

Gegenüber präsentierte Roland Matticz vom Verein „Skulpturen Boulevard e. V.“ die Streetart-Gallery. Im Mittelpunkt stand unter anderem das Kunstwerk „Die offene Gesellschaft“ von Eberhard Lenk zum Thema Mauerfall, das beim diesjährigen East-Side-Festival durch neue Murals von Künstlern der Berliner East Side Gallery ergänzt wurde. Auch das Karmelitenkloster mit der Kirche St. Theresia in der Schützenstraße 12 war für Besucher geöffnet. Der Park und die Kirche laden hier zum Verweilen und Entdecken ein.



Kirche St. Theresia – Karmelitenkloster Birkenwerder



Das Industrie-Denkmal Kulturpumpe



Besucherin bewundert die Werke der „East-Side-Gallery“-Künstler Kani Alawi und Schamil Gemajew

Neues aus Hohen Neuendorfs Bibliotheken

Geschichten hören – Menschen treffen: Weihnachtliche Lesung

Am **Freitag, 4. Dezember 2026, um 16 Uhr**, lädt das Grundbildungszentrum Oberhavel gemeinsam mit der Stadtbibliothek Hohen Neuendorf zu einer weihnachtlichen Ausgabe der Vorlesereihe „**Geschichten hören – Menschen treffen**“ in den Kulturbahnhof ein.

Gelesen wird in einfacher Sprache aus dem Buch „**7 Kilo in 3 Tagen**“ von Christian Huber. Darin geht es um Bastian, der die Weihnachtstage wie jedes Jahr bei seinen Eltern verbringt. Zwischen kiloweise Plätzchen, Festtagsente, Familienchaos und einer überraschend auftauchenden Ex-Freundin verlaufen die Feiertage allerdings ganz anders als erhofft. Eine humorvolle Geschichte über Weih-

nachten, Familie und all die kleinen und großen Katastrophen, die an den Feiertagen dazugehören können. Im Anschluss sprechen wir gemeinsam über die Geschichte und klären unbekannte Wörter. Bei weihnachtlichem Gebäck und warmem Punsch bleibt außerdem Zeit, miteinander ins Gespräch zu kommen und die vorweihnachtliche Atmosphäre zu genießen. **Text: Grundbildungszentrum Oberhavel**

➔ **Ort: Stadtbibliothek Hohen Neuendorf im Kulturbahnhof**

➔ **Termin: 4. Dezember 2026, 16 Uhr**

➔ **Eintritt: frei**



Erfolgreiche Saison für „Mach-Mit-Fit“

HOHEN NEUENDORF | Mit der letzten Trainingseinheit am 4. Oktober verabschiedet sich das kostenlose Fitnessangebot „Mach-Mit-Fit“ in die Winterpause. In dieser Saison kamen zu den 21 Terminen unter freiem Himmel rund 1.500 Sportbegeisterte aller Generationen. Seit der Einführung im Rahmen des Bürgerhaushalts 2019 hat sich die Fitnessstunde dank der fachkundigen Leitung und der hohen Nachfrage als fester Bestandteil des städtischen Sportangebots etabliert. Aufgrund der positiven Resonanz plant die Stadtverwaltung, das Angebot auch an den Sonntagen in der kommenden Freiluftsaison fortzusetzen. **Text: pz/je**



Podcast-Projekt in Birkenwerder: Kinder werden zu Radio-Profis

Große Premiere in Birkenwerder. 30 Kinder aus dem Schulhort Birkenhaus durften im Juli im Rahmen eines kreativen Medienprojekts in der Gemeindebibliothek selbst zu Moderatorinnen und Moderatoren werden und eigene Podcast-Episoden aufnehmen.

Am 9. September feierten 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam mit Bürgermeister Stephan Zimniok, der Bücheralarm-Botschafterin Jenny Wolf sowie Vertretern der Bibliothek und des Hortes eine festliche Release-Party im Musikraum der Pestalozzi-Grundschule. Um 14.30 Uhr fiel der offizielle Startschuss für die Veröffentlichung auf gängigen Podcast-Plattformen und auf Bücheralarm.de. Künftig ist auch eine Einbettung als Link auf den Websites des Hortes und der Bibliothek geplant. Gespannt lauschten die Kinder den beiden produzierten Episoden. Im Mittelpunkt standen das Buch „Lass das Lesen, Leo!“ von Lena Winkel, die von den Kindern persönlich interviewt worden war mit einer Leseempfehlung ab fünf Jahren, sowie „Das Fundbüro der magischen Schätze“ unter dem Titel „Poseidons Dreizack“ von

Mascha Matysiak, einer interaktiven Geschichte mit Rätseln mit einer Leseempfehlung ab sieben Jahren. Zum Abschluss überreichten Bürgermeister Stephan Zimniok, Mitarbeitende der Bibliothek und des Schulhortes stolz die Urkunden an die jungen Podcaster.

Dank des erfolgreichen Projekts verfügt die Gemeindebibliothek Birkenwerder nun über moderne Aufnahme- und Audiotechnik. Diese Ausrüstung steht künftig für weitere Podcast-Projekte und kreative Medienangebote zur Verfügung.

Text/Foto: Gemeinde Birkenwerder



Bürgermeister Stephan Zimniok verteilt die Urkunden an die Kinder

Kontakt



STADTVERWALTUNG HOHEN NEUENDORF

Oranienburger Straße 2
16540 Hohen Neuendorf
Tel.: 03303 528-0
Fax: 03303 528-4100

www.hohen-neuendorf.de

Instagram @hohen.neuendorf

Facebook /stadt.hohen.neuendorf

Bürgermeister/Sekretariat: ☎ 528-199
Erste Beigeordnete/Inneres: ☎ 528-124
Bauamt: ☎ 528-122
Stadtservice: ☎ 528-240
Ordnung und Sicherheit: ☎ 528-188
Soziales: ☎ 528-134
Marketing: ☎ 528-145
Nordbahn Nachrichten: ☎ 528-195

GEMEINDEVERWALTUNG BIRKENWERDER

Hauptstraße 34
16547 Birkenwerder
Tel.: (03303) 290 0
Fax: (03303) 290 200

www.birkenwerder.de

Bürgermeister: ☎ 290 129
Sekretariat: ☎ 290 128
Kasse/Vollstreckung: ☎ 290 108
Steuern: ☎ 290 115
Bildung & Soziales: ☎ 290 135
Bauverwaltung: ☎ 290 143
Umwelt: ☎ 290 132
Ordnung & Sicherheit: ☎ 290 133/134
Gewerbe/Feuerwehr: ☎ 290 125



Impressum

HERAUSGEBER

Stadtverwaltung Hohen Neuendorf:
V.i.S.d.P.: Steffen Apelt
(Bürgermeister)

Gemeindeverwaltung Birkenwerder:

V.i.S.d.P.: Stephan Zimniok
(Bürgermeister)

REDAKTIONSTEAM

Daniel Dinse (din), Julia Effinger (je), Dana Thyen (dt), Nellie Krauß (nk), Simone Brackrog (sb), Percy Ziegler (pz), Oona Specht (os)

FREIE JOURNALISTEN

Brigitte Mademann (bm),
Hanna Westhues (hw),

GESTALTUNG UND DRUCK

MÖLLER PRO MEDIA®
www.moellerpromedia.de

VERTRIEB

ZSS Zustellservice Scheffler

VERTEILUNG

Kalenderwochen
43-44/2026

AUFLAGE

16.200 Exemplare

NÄCHSTE AUSGABE

21.11.2026
REDAKTIONSSCHLUSS
03.11.2026

Kostenlos verteilte Auflage im Verbreitungsgebiet und außerdem erhältlich in den Verwaltungen und in der Touristinformation Birkenwerder. Bei Problemen rund um die Zustellung kontaktieren Sie gerne direkt den ZSS Zustellservice Scheffler unter Tel. 0160 – 1556236.